



Deutschland: Fahrverbotszonen in Innenstädten

Umweltplakette auch für Schweizerfahrzeuge erforderlich

Nach einem Beschluss der EU soll das Befahren besonders abgasbelasteter Zonen in Zukunft Pkws und Lkws mit schlechteren Abgas-Standards verwehrt werden. Deutschland setzt diesen Beschluss mit der Einführung von Fahrverbotszonen für entsprechende Fahrzeuge um. Anlass für die Massnahme ist die Feinstaub-Belastung, zu welcher der Pkw-Verkehr kaum beiträgt. Entsprechend kann die für die ungehinderte Einfahrt in die Zonen erforderliche Plakette für die meisten Personenwagen beschafft werden.

Im ersten Halbjahr 2008 wollen Augsburg, Berlin, Hannover, Ilfeld, Köln, Leonberg, Ludwigsburg, Mannheim, München, Neu-Ulm, Pleidelsheim, Regensburg, Stuttgart und Tübingen Umweltzonen ausweisen. Insbesondere für Personenwagen mit Benzinmotor bedeutet die Neuerung nur eine geringe Einschränkung, sind doch sämtliche Benzinfahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 1. Januar 1993 ohne weitere Abklärungen zum Bezug einer Plakette berechtigt. Für Dieselfahrzeuge besteht diese Berechtigung ab dem Erstzulassungsdatum 1. Januar 2006. Detaillierte Angaben zu den neuen Vorschriften sind unter www.acs.ch zu finden.

Ein Ärgernis kann die Beschaffung der Plakette darstellen. Sie ist zum Preis von 5 bis 10 Euro ausschliesslich in Deutschland erhältlich. Abgabestellen sind alle Werkstätten, die mit einer Abgasmessanlage ausgerüstet sind. Im Internet kann die Plakette unter folgender Adresse bestellt werden:

www.berlin.de/labo/kfz/dienstleistungen/feinstaubplakette.php

Eine Kopie des Fahrzeugausweises ist dem Amt per Mail zuzustellen. Nach Eingang der Zahlung von 6 Euro wird die Plakette per Post zugestellt.

Für weitere Informationen

Niklaus Zürcher
Direktor Automobil Club der Schweiz
Telefon direkt: 031 328 31 22
e-mail: nik.zuercher@acs.ch